

Mit Trokis auf Sommerreise

SPD-Spitzenkandidatin Andrea Ypsilanti informierte sich in der Universität

VON STEFAN FORBERT

WITZENHAUSEN. „Normalerweise esse ich Männern nicht aus der Hand.“ Andrea Ypsilanti war es etwas unangenehm, dass sie zugegriffen hatte. Doch als ihr Energie-Experte Prof. Hermann Scheer ihr eine Hand voll Trockenkirschen entgegenstreckte, konnte sie nicht widerstehen.

Auf Sommerreise durchs Hessenland machte die Spitzenkandidatin der SPD für das Amt des hessischen Ministerpräsidenten gestern Vormittag in Witzenhausen Station. Zusammen mit Prof. Scheer aus ihrem Zukunftsteam, dem Bundestagsabgeordneten Michael Roth und SPD-Unterbezirkschef Landrat Stefan Reuß ließ Ypsilanti sich über die Forschungsschwerpunkt Bio- und Solarenergie informieren.

Kanzler Dr. Hans Gädeke aus Kassel, Fachbereichs-Dekan Prof. Dr. Jürgen Heß sowie Prof. Dr. Oliver Hensel und sein Team vom Fachgebiet Agrartechnik stellten die Ökologische Agrarwissenschaften und mehrere Projekte vor. Da ging es um Destillieren von Heilkräutern durch Sonnenenergie, ein wassersparendes Bewässerungssystem, die ländliche Elektrifizierung von Nord-Kenia, eine Biogasanlage für Witzenhausen, das studentische Solar-Campus-Projekt und das Trocknen von Melisse.

Das frische Obst auf dem Tisch im Zelt des Versuchsgeländes für Bewässerungs- und Solartechnik am Sande lockte die Gäste. Erst nachts Ypsilanti beim Zuhören eine Mirabelle, dann pulte sie eine Physalis aus heimischem Anbau auf. Später, am solaren Tunneltrockner, roch Ypsilanti an einer Blüte. „Ringelblumensalbe“, lautete ihre Erkenntnis.

Die Besucher hörten aufmerksam zu, fragten hier und da nach. Und probierten sogar getrocknete Pflaume und Mango. Da erkundigte sich Ypsilanti nach dem Nährstoffgehalt im Vergleich zu frischen Früchten. Vitamine und Inhaltsstoffe würden konzentriert, erhielt sie zur Antwort. Also eignen sich diese Trockenfrüchte zum Fithalten, befand die Politikerin, die bis zur Landtagswahl Ende Januar noch einen Wahlkampf-Marathon vor sich hat.

Dieser Besuch werde bei ihr sinnlich hängen bleiben,



Destillieren mit Sonnenenergie: Doktorand Anjum Munir aus Pakistan (links) und Prof. Dr. Oliver Hensel (rechts) erläuterte SPD-Spitzenkandidatin Andrea Ypsilanti und Bundestagsmitglieder Michael Roth, wie die Anlage zum Gewinnen von Extrakt aus Heilkräutern mit Solarenergie funktioniert.

Foto: Forbert

meinte sie – wegen der Geschmacks- und Geruchsproben. Lob für die Wissenschaftler kam von Prof. Scheer: Bei der Bioenergie-Diskussion zu differenzieren, sei „unglaublich wichtig“. Die Ansätze in Witzenhausen seien auf dem richtigen Weg, um Fehlentwicklungen zu verhindern. „Unsere politische Unterstützung haben Sie“, versicherte ergänzend Ypsilanti. Angesichts der Tütchen mit ge-

trockneten Süß- und Sauerkirschen, den Witzenhäuser Trokis, die sie schon erhalten hatte, war ihre Frage in die Runde zum Abschluss des 70-minütigen Besuchs doppeldeutig: „Wollen Sie uns noch was mit auf den Weg geben?“

Dekan Heß reagierte fix: „Besuchen Sie uns noch mal im Sommer auf den Versuchshof Domäne Frankenhausen.“ Prof. Scheer fügte schlagfertig an: „Als Ministerpräsidentin“.

Täter ein Fenster einer Metzgerei im Steinweg ein und holten die Würste aus einem Lagerraum. Dann verschwanden sie über ein Nachbargrundstück, wobei sie noch einen Maschendrahtzaun eindrückten. (stk)

Roller tauchte an der Werra wieder auf

ESCHWEGE. Ein roter Motorroller wurde in der Nacht zum Dienstag aus der Fahrzeughalle eines Autohauses in der Friedrich-Wilhelm-Straße in Eschwege gestohlen. Zuvor hatten die Täter das Tor aufgehebelt. Wie die Polizei weiter berichtet, wurde der Roller später beschädigt am Ufer der Werra unterhalb der Brücke der Umgehungsstraße (B 249) beschädigt gefunden. Die Feuerwehr barg das Fahrzeug. Den Schaden gibt die Polizei mit 3700 Euro an. (stk)

• Hinweis: Polizei Eschwege, Tel. 0 56 51/925-0

Drei wollten ein Auto knacken

BISCHHAUSEN. Zu laut waren in der Nacht zu Mittwoch Autoknacker in Waldkappel-Bischhausen. Wie die Polizei berichtet, wurden die Bewohner auf dem Gelände der ehemaligen Domäne Zum Junkerhof durch Geräusche aufmerksam. Als sie nachschauten, sahen sie drei Personen, vermutlich Jugendliche, die in Richtung Sportplatz beziehungsweise Dorfmitte flüchteten und in der Dunkelheit verschwanden. Zurück blieb ein beschädigter Pkw, bei dem versucht worden war, ihn im Bereich des Schlosses aufzubrechen. (stk)



9. August 2007 HNA